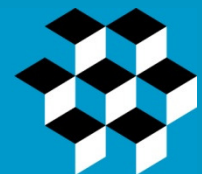


Technisches Regelwerk zur BetrSichV

Stand,
Konkretisierungsbedarf,
Vermutungswirkung,
Anwenderfreundlichkeit
Weiterentwicklungsbedarf

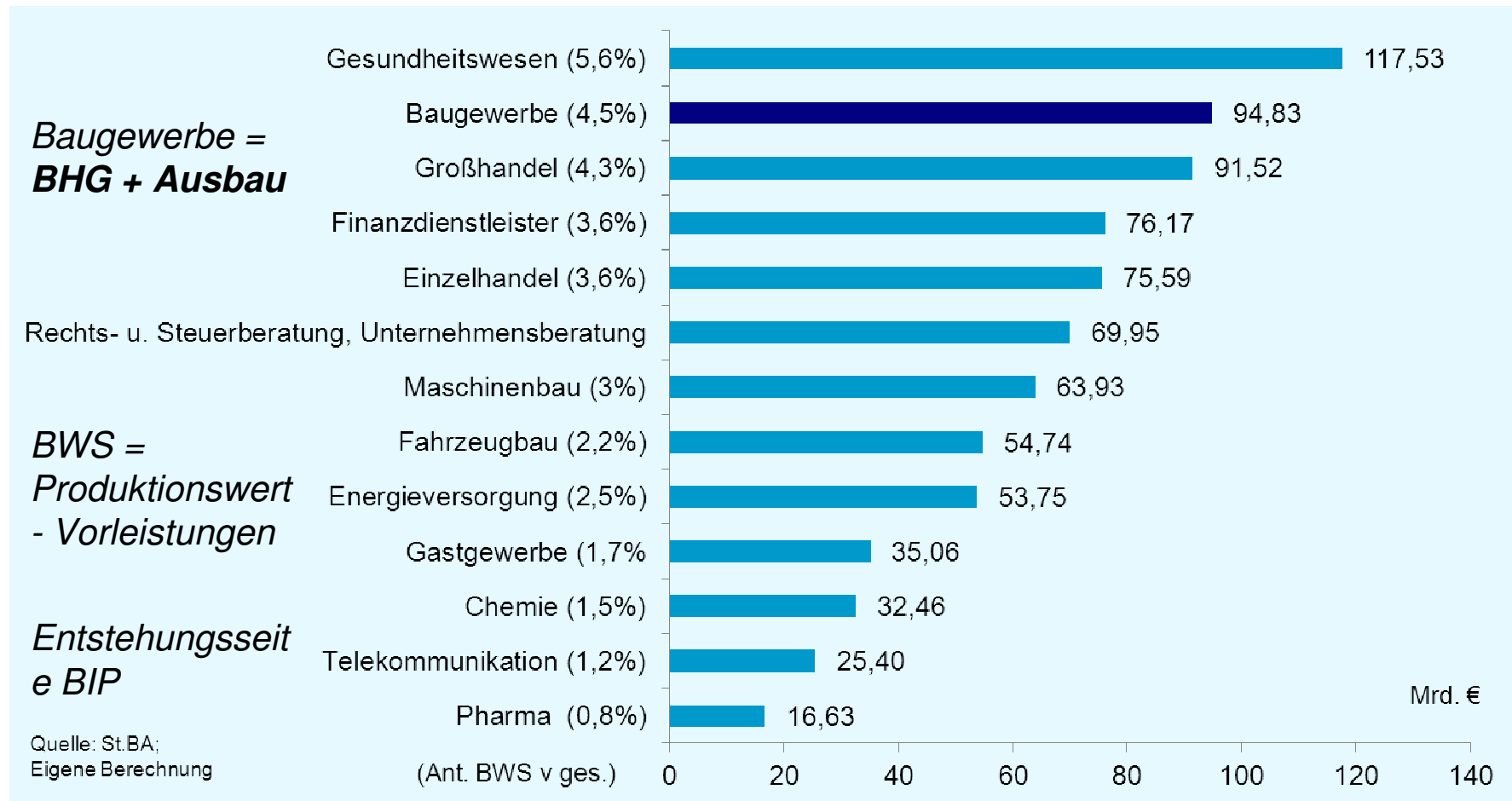
aus der Sicht der Arbeitgeber
(vor allem aus Sicht des Klein- und Mittelstandes)

DAS DEUTSCHE
BAUGEWERBE

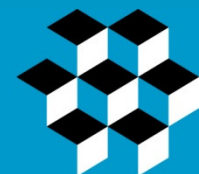


Baugewerbe: Bedeutung für die Inlandsproduktion

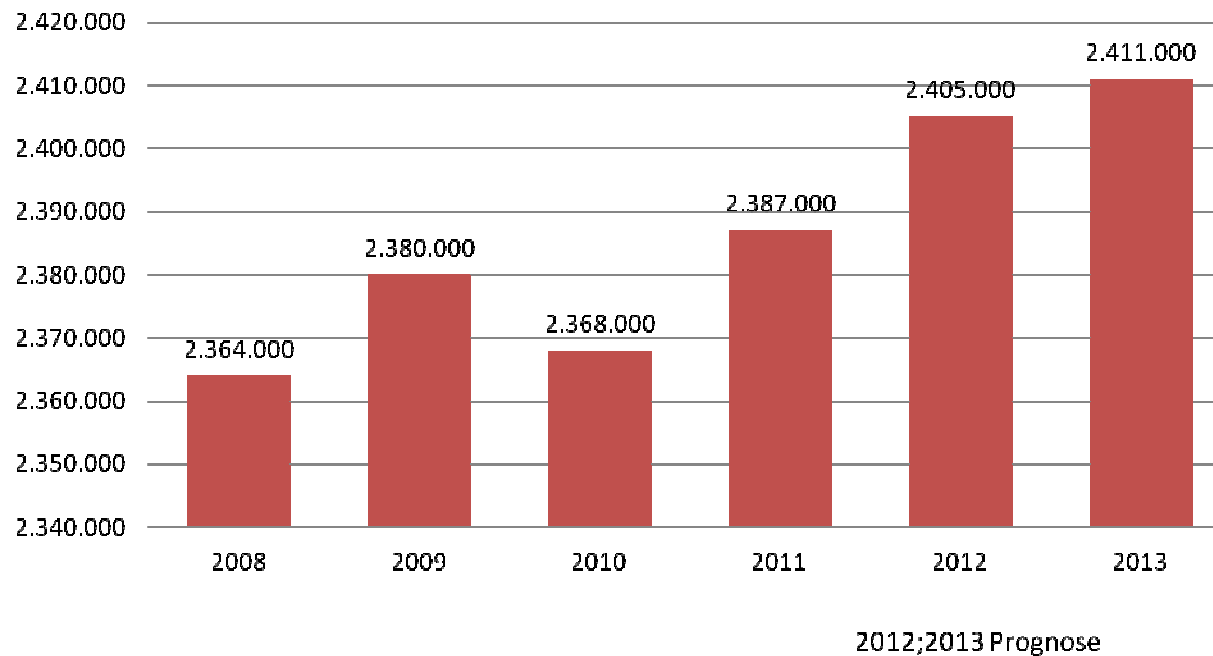
Bruttowertschöpfung 2009 nach Branchen (jew. Preise)



**DAS DEUTSCHE
BAUWERBE**



Beispiel Teilmenge Entwicklung Beschäftigte Bundesverband der Bauwirtschaft - BVB



DAS DEUTSCHE
BAUWERBE



Beispiel Teilmenge: Anteil der Handwerksbetriebe am BHG (2012)

		darunter Handwerk	
	insgesamt	absolut	Anteil in %
Zahl der Betriebe	74.424	52.902	71,1
Beschäftigte	744.821	561.443	75,4
Umsatz (Mio. €)	92.192	65.720	71,3
Lehrlinge	36.583	28.174	77,0



Technisches Regelwerk zur BetrSichV – Stand

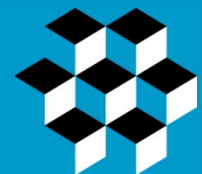
Ergebnis:

Zielgruppe und damit besonderer
Augenmerk ist auf den

Klein- und Mittelstand

zu legen.

DAS DEUTSCHE
BAUGEWERBE



Technisches Regelwerk zur BetrSichV – Stand

d.h. auch (*Auswahl*)

- Inhalt und Sprache müsste für die Hauptzielgruppe aus sich heraus verständlich sein

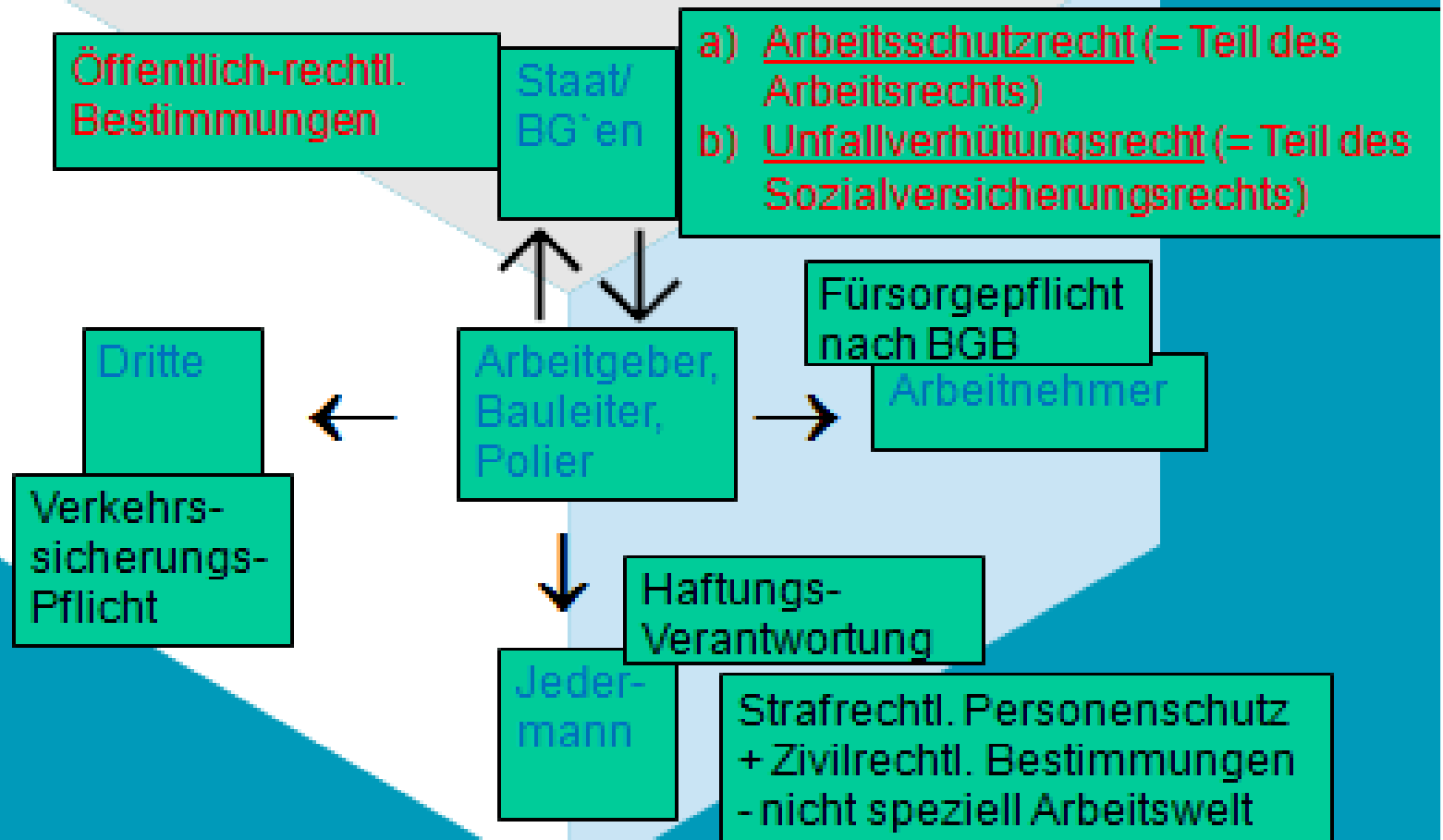
- methodische Darstellung bei TR grundsätzlich sinnvoller als Einzellösungen

- möglichst Vermeidung unbestimmter Rechtsbegriffe

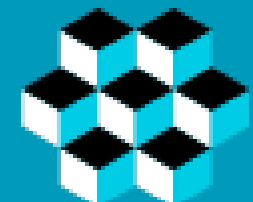
- keine zusätzlichen Pflichten, die im Rechtstext keine Anknüpfung finden



Aufgaben und Pflichten



Wir machen das. Das Deutsche Baugewerbe.



Technisches Regelwerk zur BetrSichV – Stand

Staatliches Recht

GG

und

Autonomes Recht

SGB VII

+ Ausführungen zur UVV „Bauarbeiten“

DAS DEUTSCHE
BAUWERBE



Staatliche Rechtsgrundlagen für den Betrieb von Arbeitsmitteln (Auswahl)

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Baustellen-VO Regeln z.A. auf Baustellen (RAB)

Arbeitsstätten-VO TR für Arbeitsstätten (ASR)

Betriebssicherheits-VO TR für Betriebssicherheit (TRBS)

Gefahrstoffverordnung TR für Gefahrstoffe (TRGS)

Biostoffverordnung TR für Biostoffe (TRBA)

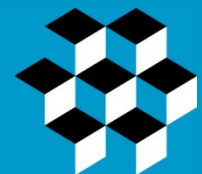
LärmVibrationsArbSchV TR für Lärm und Vibrationen
(TRLV Lärm; TRLV Vibrationen)

ArbSchV zu künstlicher
optischer Strahlung (OStrV) TR für optische Strahlung (TROS)

Arbeitsmedizinische Vorsorge
(ArbMedVV)

+ Unfallversicherungsträger Vorschriften, Regeln,
Informationen

DAS DEUTSCHE
BAUGEWERBE

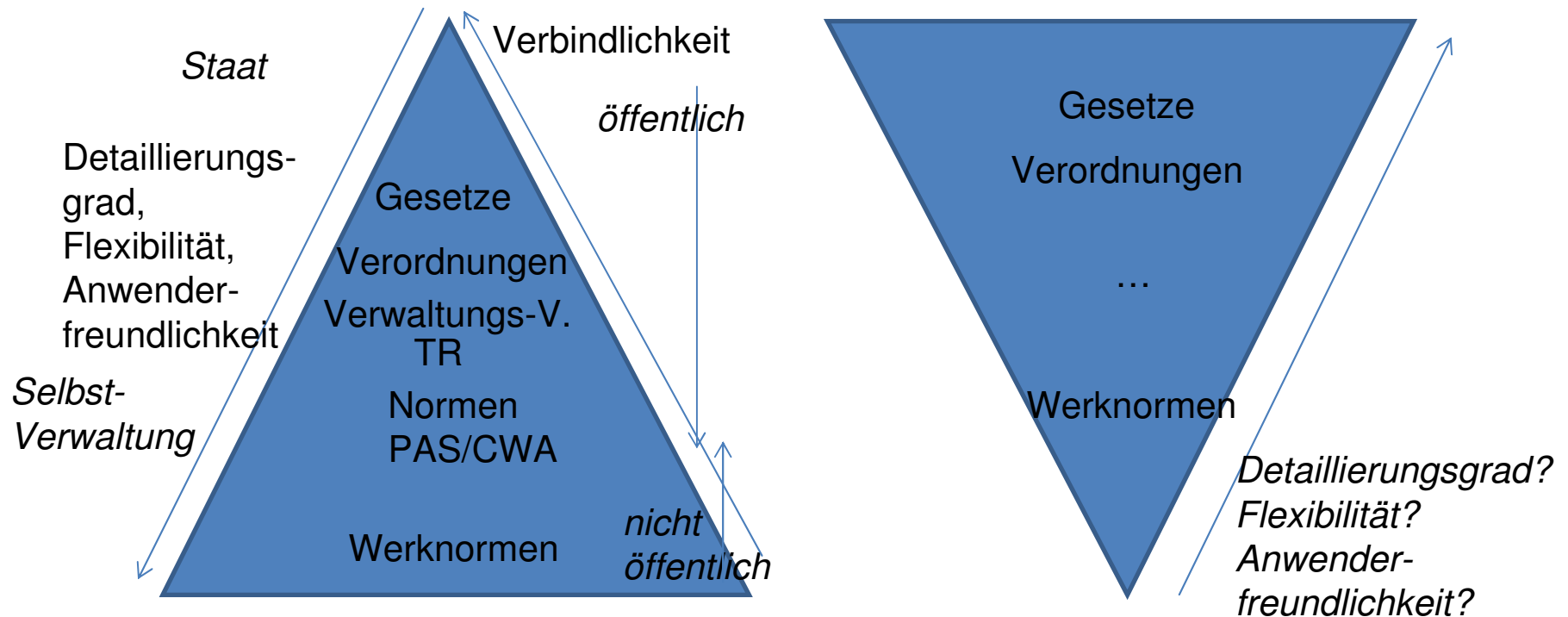


Worum geht es?

- Früher
- Jetzt?

oder •

Zukunft?

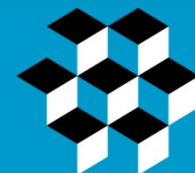


Technisches Regelwerk zur BetrSichV - Stand

§ 24 Betriebssicherheitsverordnung
= „Hauptausschuss“ = ABS - sog. Einrichtung des
BMAS

-Beratungsaufgabe für das BMAS
- aber nicht nur!

-Zusammensetzung und Untergliederung
-grundsätzliche Aufgabenbeschreibung



Technisches Regelwerk zur BetrSichV - Stand

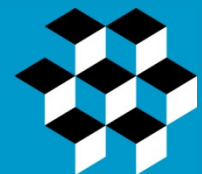
- gefährdungsbezogener Ansatz mit „*überschaubarem*“
Regelwerk
 - weites gehend keine Regelungslücken erreicht

dies impliziert auch:

„Orientierungshilfe/quasi Eckpfeiler“ für detailliertere
Informationen werden geschaffen
(Stichwort: grundsätzliche 3-stufige Gliederung)

und dadurch „gewisse“ Selbstbeschränkung

DAS DEUTSCHE
BAUGEWERBE



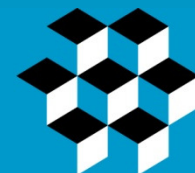
Technisches Regelwerk zur BetrSichV - Stand

...Arbeitsmittel

...Brand, Ex, Druck + Aufzugsanlagen

Ergebnis:

- bei Arbeitsmitteln i.A. weniger „Regelungen“
- alle Gefahrenfelder erfasst und damit weitestgehend abgearbeitet



Technisches Regelwerk zur BetrSichV - Konkretisierung

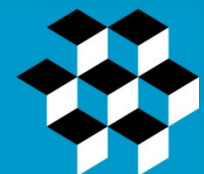
- sehr unterschiedlich

-Angleichung durchaus wünschenswert,
soweit möglich

wenn:

-im Allgemeinen ist „geringer“
Konkretisierungsbedarf zu fordern

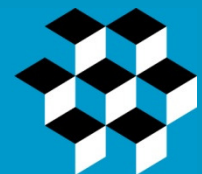
DAS DEUTSCHE
BAUWERBE



Technisches Regelwerk zur BetrSichV - Vermutungswirkung

Für Klein- und Mittelstand keine primäre
Anforderung für diesen Rechtsbereich!

Bei anderen Rechtsbereichen wie GefStoffR
grundsätzlich andere Sichtweise, da über alle
Branchen i.d.R. gleiche Anforderungen
anfallen.



Technisches Regelwerk zur BetrSichV - Vermutungswirkung

Vermutungswirkung bringt für AG
grundsätzlich nicht allumfassend eine
Rechtssicherheit.

Stand der Technik ist maßgebend!

Entscheidender Punkt:
Nachvollziehbare in sich konsistente und
kongruente Gefährdungsbeurteilung!

DAS DEUTSCHE
BAUGEWERBE



Technisches Regelwerk zur BetrSichV - Vermutungswirkung

Es ist feststellbar, dass in vielen TR keine beispielhaften Lösungen aufgeführt sind.

Wenn beispielhafte Lösungen für einen Einzelfall angezogen wurden, sind sie i.d.R. für die Bauwirtschaft nicht übertragbar und „passen nicht“.

Grund:

Überaus große Vielfalt der Arbeitsmittel
–siehe z.B. BGR 500.

DAS DEUTSCHE
BAUGEWERBE



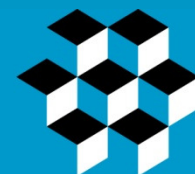
Technisches Regelwerk zur BetrSichV - Anwenderfreundlichkeit

BetrSichV gilt für alle Wirtschaftszweige
daher 3-stufiges Gliederungskonzept sinnvoll!

Grundsätzlicher Klärungsbedarf:

- neue TR überhaupt noch notwendig?
- bestehende TR überhaupt noch überarbeiten und nicht ersatzlos streichen?

DAS DEUTSCHE
BAUWERBE



Technisches Regelwerk zur BetrSichV - Anwenderfreundlichkeit

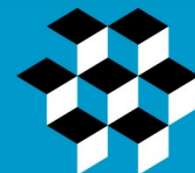
i.d.R. keine neuen TR mehr notwendig – sondern
Umsetzung bestehender TR durch autonomes
Regelungen / Verbändeinformationen

TR nicht zu weit konkretisieren, um Spielraum für
autonome Regelungen / Verbändeinformationen nicht
ungewollt einzuengen!

Weiterer Vorteil:

Branchenbezug - was aufgrund der Konzeption der TR
diese nicht leisten kann.

DAS DEUTSCHE
BAUGEWERBE



Technisches Regelwerk zur BetrSichV – Anwenderfreundlichkeit - Beispiel

Pilot 3-stufige Gliederung: Gerüste, Leitern, seilgeschützte Verfahren...

Arbeitsschutzgesetz



1. Stufe: Betriebssicherheitsverordnung
(speziell Anhang 2 Abschnitt 5)



2. Stufe *Technische Regeln Betriebssicherheit*
TRBS 2121 „Gefährdungen von Personen durch Absturz



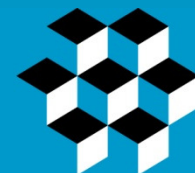
3. Stufe Handlungsanleitungen

– i.d.R. (Bauwirtschaft) BG-liches Regelwerk

- Arbeits- und Schutzgerüste – BGI 663

- Leitern

**DAS DEUTSCHE
BAUWERBE**



Technisches Regelwerk zur BetrSichV

– Weiterentwicklungsbedarf

Grundsätzlich Feststellung:

Großbetriebe und der Klein- und Mittelstand haben i.d.R. die gleiche Auffassung.

Einschätzung:

Großbetriebe sind u.U. daran interessiert, die Freiheitsgrade für sich selber gestalten wollen.

Klein- und Mittelstand favorisieren i.d.R. Branchenregelungen, Branchenlösungen usw.

DAS DEUTSCHE
BAUWERBE



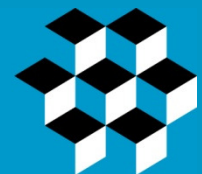
Technisches Regelwerk zur BetrSichV

– Weiterentwicklungsbedarf

„Verständliche“ Lösungen erarbeiten zu Themen
z.B. (*Auswahl*):

-Wie vermeidet das ausführende Unternehmen, das es
auf einmal Inverkehrbringer ist, ohne es zu wissen?

-Wie ist der Arbeitsschutz anzuwenden, „ohne in eine
Falle zu laufen“?



Technisches Regelwerk zur BetrSichV

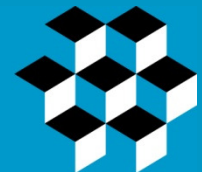
– Weiterentwicklungsbedarf

Aufforderung:

Mehr Vertreter des Klein- und Mittelstandes in staatliche Ausschüsse berufen!

-u.a. dann bessere Akzeptanz der TR sowie
-Erhöhung des Bekanntheitsgrades!

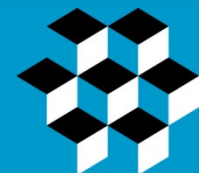
DAS DEUTSCHE
BAUWERBE



Technisches Regelwerk zur BetrSichV und VO

– Weiterentwicklungsbedarf *(Auswahl)*

- Umfassende („abschließende“) Ausgestaltung der Gefährdungsbeurteilung – Hilfestellung für den AG,
 - „maßgeschneidert“ für den Klein- und Mittelstand
- Erleichterungen für den AG bei sog. geringer Gefährdung
 - bei sog. „verwendungsfertigen“ Arbeitsmitteln
- AG muss darauf vertrauen können, dass die vom Hersteller mitgelieferten Unterlagen zutreffend sind.



**Technisches Regelwerk zur
BetrSichV
Schlusswort**

**ABS leistet „tolle“
Arbeit.**

Bitte seien Sie auch weiterhin dem Klein-
und Mittelstand gewogen, denn er ist das
Rückgrat unseres Landes und
gewährleistet unseren Wohlstandes.

Vielen Dank.

DAS DEUTSCHE
BAUGEWERBE

